

Sie kommen doch!

T: Friedrich Traub 1902 (1873-1906)

M: Christian Hähle 2024

1. Sie kom-men doch, trotz Sa-tans Grimm und Wü-ten!
Die Sonn' geht auf, der Hei-den Tag bricht an.
Sie kom-men doch! Im Nor-den und im Sü - den,
in Ost und West bricht sich die Wahr-heit bahn.

2. Sie kommen doch! Obwohl mit tausend Stricken
der Feind die Heiden stets zu halten sucht.
Sie kommen doch! Es wird ihm nimmer glücken,
das Wort vom Kreuz bricht hundertfältig Frucht.

3. Sie kommen doch! Auch Chinas Völker kommen
nach langem Kampf und hartem Widerstand.
Sie kommen doch! Die Hofburg wird genommen,
der Herr geht siegend durch das ganze Land.

4. Sie kommen doch! Die Götzenbilder fallen,
gar mancher sieht des Aberglaubens Wahn.
Sie kommen doch! In frühern Ahnenhallen
wird schon gerühmt, was Gott der Welt getan.

5. Sie kommen doch! Dafür sei Dir die Ehre,
O Jesus Christ, Du tust das Werk allein.
Vollführ es bald und herrsch' von Meer zu Meere,
denn Reich und Kraft und Herrlichkeit sind Dein!

Notenblatt vom 11.3.2024

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Im Januar 1902 in Linjiang. "In Seiner Gegenwart ist Freude die Fülle
und wahres Glück ohne Ende", schrieb Traub im Begleitbrief.